

NOZ: 16.02.2015 WITTLAGER KREISBLATT

NETZWERKTREFFEN IN BOHMTE Frauen in technische Berufe

0



Das Netzwerk-Treffen Schule-Wirtschaft in Bohmte stieß auf reges Interesse. Künftig sollen nicht mehr so häufig wichtige Potenziale verloren gehen. Foto: Martin Nobbe

Bohmte. Welchen Einfluss hat das Geschlecht auf die Berufswahl bei jungen Menschen, und was gibt es für regionale Projekte und

Maßnahmen, um das Berufswahlspektrum junger Frauen und Männer zu erweitern? Was sind Berufe mit hohem Frauenanteil?

Diese Fragen und noch andere mehr waren Thema beim 4. Netzwerktreffen Schule-Wirtschaft in der Oberschule Bohmte. Mehr als 30 Vertreterinnen und Vertreter aus Schule und Wirtschaft im Wittlager Land nahmen an der von der Servicestelle Schule-Wirtschaft der Maßarbeit organisierten Veranstaltung teil.

Als Einstieg hatte die Organisatorin und Moderatorin Kerstin Hüls anhand verschiedener Statistiken aufgezeigt, dass junge Menschen sich bei der Wahl ihres Berufes auch heute noch stark an sogenannten Frauen- beziehungsweise Männerberufen orientieren und dadurch wichtige Potenziale in allen Berufsfeldern verloren gehen.

Regionale Projekte

Um diesem Trend entgegenzuwirken gibt es neben den Maßnahmen auf Bundes- und Landesebene auch zahlreiche regionale Projekte. So stellte anschließend Jana Resing, zuständig für Ausbildung und Personalentwicklung bei Volkswagen Osnabrück, unter anderem den Mädchenschnuppertag vor, der mit 20 Schülerinnen der Oberschule Bohmte im Osnabrücker VW-Werk durchgeführt wurde.

Ziel ist es, den Schülerinnen zu ermöglichen, sich praktisch in technisch-gewerblichen Berufen auszuprobieren. Die Auszubildenden des Unternehmens haben dafür in der Ausbildungswerkstatt für die einzelnen Ausbildungsberufe Praxisstationen aufgebaut, an denen die Schülerinnen der Oberschule berufsspezifische Aufgaben bearbeiten konnten.

Großes Interesse

Dass auch Unternehmen ein großes Interesse an der Förderung junger Frauen in technischen Berufen haben, wurde anschließend deutlich, als zwei weibliche Auszubildende der Firma Kesseböhmer Beschlagsysteme, beide im zweiten Lehrjahr zur Ausbildung als Werkzeugmechanikerin Fachrichtung Stanztechnik, erläuterten, was ihre Motivation war, sich für einen Beruf in einem eher männlich dominierten Berufsfeld zu entscheiden und ob es ihrer

Meinung nach besondere Voraussetzungen oder Eigenschaften gibt, die man als Frau mitbringen sollte, um eine Ausbildung im technisch-gewerblichen Bereich zu absolvieren.

Abschließend wurde ein Projekt vorgestellt, das speziell für Jungen im Alter zwischen 12 und 15 Jahren ins Leben gerufen wurde: die Generationen-Werkstatt.

Selbstwertgefühl stärken

Hierbei geht es neben der Stärkung des Selbstwertgefühls auch darum, das Berufswahlspektrum der Jungen gerade in Bezug auf Handwerksberufe, zu erweitern.

Dieses Projekt wird aktuell mit zwei Betrieben in der Gemeinde Ostercappeln in Kooperation mit der Ludwig-Windthorst-Schule durchgeführt.

Weitere Informationen erhalten Interessierte bei der Netzwerkkoordinatorin Kerstin Hüls in Osnabrück (E-Mail: kerstin.huels@massarbeit.de , Tel. 0541-6929660).